Basel, den

# Anmeldung

(Bitte alles mit Schreibmaschine oder in Blockschrift ausfüllen)

An den Vorstand E. E. Zunft zu Weinleuten, Basel

Der Unterzeichnete meldet sich hiermit zur Aufnahme in

**E. E. Zunft zu Weinleuten** an.

## Name:

Vorname:

Beruf:

Stellung im Beruf:

Adresse:

Geburtsdatum:

E-Mail-Adresse:

Vater oder sonstige Verwandte

in der Weinleutenzunft?

Sind Sie Mitglied in einer anderen Zunft oder Gesellschaft?

Wenn ja, in welcher:

Basler Bürger seit:

Ich kenne das Leitbild E. E. Zunft zu Weinleuten.

 Unterschrift des Bewerbers

Die beiden unterzeichneten Referenzgeber, Mitglieder E. E. Zunft zu Weinleuten, bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie den Bewerber über die nachstehenden Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft in E. E. Zunft zu Weinleuten orientiert haben und der Bewerber die Voraussetzungen für die Aufnahme erfüllt:

1. Der Bewerber ist Basler Bürger.
2. Der Bewerber anerkennt das Leitbild E. E. Zunft zu Weinleuten.
3. Der Bewerber hat zum Zeitpunkt der Anmeldung das 55. Altersjahr nicht überschritten.
4. Der Bewerber verfügt über einen einwandfreien Leumund.
5. Der Bewerber hat zur Kenntnis genommen, dass die Zahl der Mitglieder in unserer Zunft auf 400 beschränkt ist – und es folglich einige Jahre bis zur formellen Aufnahme in die Zunft dauern kann.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Ort, Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name Referenzgeber 1 Name Referenzgeber 2

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Referenzgeber 1 Unterschrift Referenzgeber 2

**Anmeldung bitte an den Statthalter E. E. Zunft zu Weinleuten schicken**

#### Leitbild E. E. Zunft zu Weinleuten

Die Zunft zu Weinleuten, auch Gelten-Zunft genannt, 1233 erstmals urkundlich erwähnt, ist eine von Basels ältesten Korporationen: Die Pflege baslerischer Zunft-Tradition ist für sie also eine historische Verpflichtung – bei aller Zukunftsoffenheit ihrer zurzeit gegen 400 Mitglieder. Der Name verweist auf ihr Herkommen: Die Zunft zu Weinleuten vereinigte ehedem alle jene Berufe, die sich mit dem Handel und dem Vertrieb des einstmals lebenswichtigen Weines befassten. Der Berufsstand der Weinhändler ist heute in der Gelten-Zunft kaum mehr vertreten, geblieben aber ist das vinologische Interesse der Zunftbrüder und auch die geniesserische Freude an einem guten Tropfen in froher Runde. Geblieben ist der Gelten-Zunft auch das aus der Spätrenaissance stammende Zunfthaus am Marktplatz. Es bildet einen beträchtli­chen Teil des Zunftvermögens, aus dessen Erträgen Gutes und Gemeinnütziges an bas­lerische Institutionen und städtische Projekte gestiftet wird.

Wer der Weinleuten-Zunft zugehört, will auch in Zukunft seinen Beitrag leisten zum Wohlergehen und zu einer förderlichen Entwicklung unserer Vaterstadt und der in ihre lebenden Menschen. Die Weinleuten-Zünfter wollen sich weiterhin bereit hal­ten, für Basel – als Glied der Eidgenossenschaft und als ein Zentrum der oberrheini­schen Region – und ganz allgemein für urbane Lebensqualität sich einzusetzen und sich mit Basels Geschichte, seiner Gegenwart und seiner Zukunft im Denken und Han­deln zu identifizieren. Die Weinleute fühlen sich der bewussten Pflege baslerischer Traditio­nen verpflichtet und der Tradition überhaupt, wenn mit «Tradition» Wertbe­stän­digkeit gemeint ist. Der Weinleuten-Zunft eignen durchaus konservative Züge; zünftischer Konservatismus will aber nur das erhalten und erneuern, was die Ver­gangenheit an ideellen Werten geschöpft und an gemeinschaftsbildenden Normen ge­stiftet hat.

Wer JA sagt zur Weinleuten-Zunft (und damit grundsätzlich zu zünftischem Gedan­kengut), sagt damit auch JA zu einem lebensvollen Basel in einer lebendigen und weltoffenen Eidgenossenschaft und bekennt sich damit auch zu den Prinzipien der De­mo­kratie im Geiste der Toleranz. Das Bekenntnis zu Basel ist grundsätzlich ein politisches Bekenntnis. Die Weinleuten-Zunft ist aber keineswegs eine politische Partei, vielmehr ist sie eine Gemeinschaft von verantwortungsbewussten Staatsbür­gern von gleicher städtischer Gesinnung. Und sie ist eine frohe Gemeinschaft, die ihre gemeinschaftlichen Gefühle gerne in heiterem und besinnlichem Rahmen pflegt. Die Weinleuten-Zunft empfindet sich als integrative Kraft, ‑ integrativ nach innen durch die gepflegte zünftische Geselligkeit und nach aussen durch ihre Identi­fikation mit Basel und Baslerischem.

Verfasser: Dr. Werner Rihm, Meister 1986 bis 1995

Genehmigt durch den Zunftvorstand: 1994